

darstellende künste ASSITEJ & junges publikum

AG Musiktheater für junges Publikum der ASSITEJ

Thema: Kulturelle Anerkennung im Musiktheater für junges Publikum

Wann: Sa, 26. Oktober, 15:00 Uhr bis So, 27. Oktober 2024, 13:00 Uhr

Wo: JOiN (Junge Oper im Nord) in Stuttgart, Löwentorstraße 68, 70376 Stuttgart

Sonnabend, 26.10.2024

- Bis 15:00 Uhr* *Ankommen. Bestellte Tickets können vorher an der Kasse abgeholt werden.*
- 15:00 Uhr **Begrüßung im JOiN**
AG Musiktheater + JOiN-Team
Ort: Probebühne
- 15:30 Uhr **Besuch von مرحبا بالأزرق-HALLO BLAU**
(Szenisches Konzert für Kinder von 3 bis 6 Jahren - ca. 30 Minuten)
Ort: JOiN Foyer
- Ab 16:15 Uhr **Gespräch mit Beteiligten über den Produktionsprozess**, über Fragen zur kulturellen Anerkennung, über Hindernisse und deren Überwindungen
- 18:30 Uhr *Abendessen mit Suppe und Getränken für Selbstzahler*
- Ab 20:00 Uhr **Videoabend und Austausch bei Snacks und Getränken**
mit Beispielen zu den Themen Kulturelle Anerkennung und Zweisprachigkeit:
„zweieinander“ (Staatstheater Mainz), „Kirsas Musik“ (Oper Dortmund),
sowie „Turning Turandot“ (Staatsoper Hannover) – vorgestellt von **Christiane Plank-Baldauf**

Sonntag, 27.10.2024

- 10:00-11:00 Uhr **Vortrag und Diskussion mit Berthold Schneider** (Initiative Critical Classics):
Von der Aneignung zur Anerkennung – Möglichkeiten und Potenziale des Umgangs mit diskriminierenden Inhalten in klassischen Opern und im jungen Musiktheater
- 11:15-12:00 Uhr **Impuls und Gespräch:** Die Komponistin **Sara Glojnarić** stellt das Projekt „**Musik von Zuhause**“ (Staatsoper Stuttgart) vor und ihre Recherchen in der Stadtgesellschaft.
- Ca. 12:00-13:00 Uhr **Abschlussgespräch**
- 13:00 Uhr *Gute Heimreise!*

Unsere Referent*innen und Gesprächspartner*innen:

Sara Glojnaric (Zagreb, 1991) ist eine Komponistin, die sich in ihrer künstlerischen Praxis mit Popkultur beschäftigt, ihrer Ästhetik und ihren soziopolitischen Folgen, Nostalgie und kollektiver Erinnerung sowie dem riesigen Netzwerk von popkulturellen Daten und deren Nebenprodukten, die durch deren Gegenüberstellung entstehen. Ihre Arbeiten, zu denen Opern-, Orchester- und Kammermusikstücke, aber auch Videoarbeiten und multimediale Installationen gehören, wurden von international renommierten Ensembles weltweit uraufgeführt. Sie ist Preisträgerin des Ernst-von-Siemens-Förderpreises 2023, des Erste Bank Kompositionspreises, 2022 und des Kranichsteiner Musikpreises 2018. Ihr Debütalbum "Pure Bliss" wurde im November 2023 vom Label KAIROS veröffentlicht. Ihre Werke erscheinen im Berliner Verlag Edition Juliane Klein. // saraglojnaric.com

Dr. Christiane Plank-Baldauf arbeitete als Musikdramaturgin an Theatern in Bern, Innsbruck und Mannheim. Neben ihrer Tätigkeit als Gastdramaturgin unterrichtet sie als Privatdozentin an der Bayerischen Theaterakademie August Everding sowie am Institut für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München. Lehraufträge am Mozarteum Innsbruck, an der Universität von Bayreuth, am Institut für Musik und Musikwissenschaft der Universität Hildesheim sowie an der Universität der Künste Wien. Forschung und Publikationen zum Musiktheater für junges Publikum, zur Musikvermittlung und Partizipation, zur Performativität des Hörens sowie zur Geschichte und Ästhetik des (Musik)-theaters. Seit Oktober 2022 leitet sie das DFG-geförderte Forschungsprojekt "Musiktheater für junges Publikum – eine Schule der Wahrnehmung?"

Berthold Schneider schloss nach einem Klavierstudium seine Ausbildung 1992 mit einem Master of Arts in Opernregie an der University of Iowa ab. Er arbeitete zunächst als Musikdramaturg und war anschließend von 1999 bis 2005 Künstlerischer Leiter der staatsbankberlin, einem interdisziplinären Aufführungsort für Konzerte, Ausstellungen, Opern und Diskussionsreihen am Berliner Gendarmenmarkt. In diese Zeit fällt auch eine seiner vielbeachteten Inszenierungen, die der Oper „Einstein on the Beach“. 2006 ging er als Operndirektor an das Saarländische Staatstheater. Anschließend arbeitete er als Referent für internationale Kooperationen an der English National Opera in London. Von 2016-2023 war er Intendant der Oper Wuppertal. Unter seiner Leitung erarbeitete sich das Haus ein international beachtetes Profil und wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. mit dem Deutschen Theaterpreis 2021. 2023 rief er die Initiative „Critical Classics“ ins Leben, die sich für einen offenen Umgang mit diskriminierenden Inhalten in klassischen Opern und Oratorien einsetzt.

Infos und Besetzung zu **HALLO BLAU** - مرحبا بالأزرق - unter:

<https://www.staatsoper-stuttgart.de/spielplan/a-z/hallo-blau/>